Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

die loshait ist des
tuefels ~~milch~~ milch
da man im sein chunt
mit seuget wan
si pindent den me
schen in den sunde
die loser werdent
den hausschreklen
geleychet die singet
in dem sumer in dem
winter fraizigent
si wan in dem sumer
der selben lobent si
den menschen die a
ber in dem winter
des haylos geuallet
der lobes geswayget
si der heuschrekel der
der izzt das dem
schur uber wirt sey
dem schur werdent
die verstande die
die rechten in ir acht
sal nement So die
aechter dem mensche
nicht geschade mu
gent so verlosent
im und nement im
die loser seyn lon
da von spricht Gre
gorius. Wen das ac
cht sul uberwinden
mag den drucht of
te die loshait. Als

Joab der amasan
chuzzunde slucht uber
den vers quoniam
laudatur peccator in de
sideriis anime sue
Augustinus das ist
ain grozzer zoren
und ain grosser flach
von gote da loshait
und e ressal gen
den sunden ist Es
spricht auch der
zung des losenden
ist noch schedleich
wan diu hand des
aechtunden der me
sche so im der loser
zu chumpt und sche
chet im die milch
der loshait die des
tiefels milch ist so
sol er gegem dem
chemen das er zu
staub und zu aschen
mus werden Es
ist gar ain freizzames
dinch der den anderen
lobt under sein
augen der mag
im vil lons damit
verliesen Es stet
an der chunig puch.